
24-Stunden-Rennen am Nürburgring: Girls only

Von Guido Borck

Bei der 47. Auflage des Rennsport-Klassikers auf dem Nürburgring gehen an diesem Wochenende über 160 Rennwagen an den Start. Vom Kleinwagen bis hin zum GT3-Rennwagen – sie alle jagen 24 Stunden über den 25,3 Kilometer langen Kurs. Über 33 Links- und über 40 Rechtskurven geht es bergauf und bergab durch die hügelige Eifellandschaft. Die Nordschleife hält aber nicht nur vom Wetter einige Überraschungen bereit. Denn: In diesem Jahr möchte ein ganz besonderes Damenteam seine Rennqualitäten unter Beweis stellen. Das klingt zunächst nach nichts Außergewöhnlichem. Schließlich hat es in der Geschichte der legendären „Grünen Hölle“ bereits schon einige Frauen gegeben, die diverse Rennen bestritten haben. Man denke nur an Ellen Lohr oder etwa Sabine Schmitz – nicht nur in der Rennszene bekannte Namen.

Doch beim diesjährigen Projekt rund um das Rennteam „Giti Tire Motorsport by WS Racing“ ist alles anders. Jede einzelne Position in der „Mannschaft“ ist ausschließlich weiblich besetzt. Angefangen von den Fahrerinnen bis zur Teamchefin. Nur eine Ausnahme wurde von den Ladys zugelassen: Statt der üblichen Grid-Girls stehen ihnen in der Startaufstellung zwei Grid-Boys begleitend zur Seite. So etwas hat es bisher bei einem Langstreckenrennen auf dem Nürburgring noch nicht gegeben. Dazu passt auch der begleitende Projektname den sich die Frauen für ihre 24-stündige Nürburgring-Hatz ausgesucht haben: „Girls only – Ready to rock the Green Hell“

Zusammengestellt wurde das Teams über einen Aufruf in den Social-Media-Kanälen. Fahrerinnen, die über alle notwendigen Rennlizenzen verfügen, konnten sich ebenso zum Casting anmelden wie Mechanikerinnen, Mechatronikerinnen, Ingenieurinnen sowie Helferinnen und Organisatorinnen. In einem Auswahlverfahren wurden die Rennkenntnisse und bisherigen Erfahrungen der Bewerberinnen abgefragt. Die ausgewählten Kandidatinnen, die sich vorher nicht kannten, erhielten anschließend eine professionelle Schulung und wurden in vorausgegangenen Qualifikationsrennen systematisch auf das bevorstehende 24-Stunden-Wochenende aufgebaut. Für den Einsatz der Girls zeichnet sich WS Racing verantwortlich. Die Rennprofis aus dem Saarland verfügen seit 25 Jahren über reichlich Erfahrung im Tourenwagen- und GT-Sport. Neben dem Einsatz von eigenen Rennwagen hat sich die Mannschaft aus Trierweiler auf die Betreuung und Entwicklung von Kundenfahrzeugen spezialisiert.

Im Team von „Giti Tire Motorsport by WS Racing“ greifen drei erfahrene Pilotinnen ins Lenkrad: Die 27-jährige Jasmin Preisig aus Schwellbrunn (CH) konnte bereits im VLN-Langstreckenpokal zahlreiche Erfolge einfahren. Neben der Schweizerin sitzt Carrie Schreiner (20) aus Völklingen am Steuer. Die Saarländerin ist DMV-GTC-Meisterin in der GT3-Klasse und gewann den Titel des „Lamborghini Super Trofeo Middle East“-Champions. Den dritten Platz im Cockpit nimmt die 23-jährige Ronja Assmann aus Baruth ein. Die Brandenburgerin verfügt über eine Menge Praxis mit GT4- und GT3-Rennwagen und ist auf der Nordschleife seit Jahren eine bekannte Fahrerin in RCN, VLN sowie beim 24-Stunden-Rennen.

Den drei Pilotinnen dient ein neuer VW Golf GTI TCR als Arbeitsgerät. Mit ihrem 350 PS starken Boliden können die Damen zwar nicht mit den Top-Teams um den Gesamttitel kämpfen, da ihr gelb-schwarzer Rennwagen von der Leistung her deutlich unterlegen ist. Ihr anvisiertes Ziel liegt viel mehr in der eigenen Fahrzeugklasse erst einmal anzukommen und dann – wenn möglich – weit nach vorne zu kommen. Die jungen Ladys treten mit ihrem Fahrzeug in der so genannten Klasse SP3T an, die für Rennwagen mit einem Hubraum von 1600 bis 2000 Kubikzentimetern sowie Turboaufladung steht. Dort möchten

die Damen nicht nur unter den Favoriten für ordentlich Eindruck sorgen, sondern auch gewaltig die Männerwelt mitmischen. Ob den hochmotivierten Frauen vielleicht sogar der Klassensieg gelingt? (ampnet/gb)

Bilder zum Artikel



VW-Team „Girls only“.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen



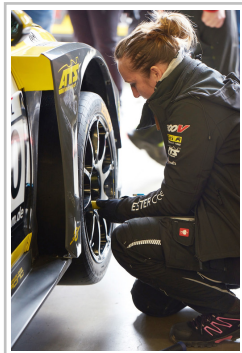
Frauen-Rennteam von „Giti Tire Motorsport by WS Racing“.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen



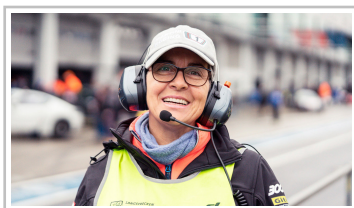
VW-Team „Girls only“.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen



Carrie Schreiner Jasmin Preisig VW-Team „Girls only“.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen



Ellen Lehmann, Chefin des Frauenteam von „Giti Tire Motorsport by WS Racing“.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen



VW Golf GTI TCR des Frauen-Rennteam von „Giti Tire Motorsport by WS Racing“.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen



VW Golf GTI TCR des Frauen-Rennteam von „Giti Tire Motorsport by WS Racing“.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen



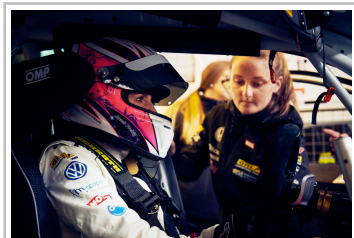
VW Golf GTI TCR des Frauen-Rennteam von „Giti Tire Motorsport by WS Racing“ auf dem Nürburgring.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen



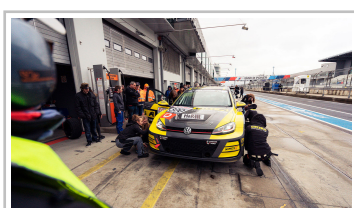
VW Golf GTI TCR des Frauen-Rennteam von „Giti Tire Motorsport by WS Racing“.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen



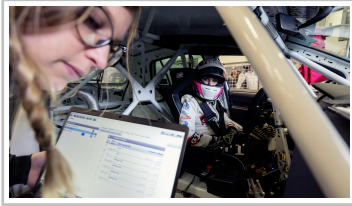
VW-Team „Girls only“.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen



VW Golf GTI TCR des Frauen-Rennteam von „Giti Tire Motorsport by WS Racing“.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen



Frauen-Rennteam von „Giti Tire Motorsport by WS Racing“.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen



Carrie Schreiner Jasmin Preisig VW-Team „Girls only“.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen



Mechanikerin des VW-Teams „Girls only“.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen



Boxencrew des VW-Teams „Girls only“.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen



VW Golf GTI TCR.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen



Carrie Schreiner.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen



Jasmin Preisig.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen



Girls only: Teile der Boxencrew von „Giti Tire Motorsport by WS Racing“ mit Teamchefin Ellen Lehmann (2.v.r).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen



Girls only: Das Frauen-Rennteam „Giti Tire Motorsport by WS Racing“.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volkswagen
